

# VORBEUGEN statt LÖSCHEN

Durch Kenntnis von Gefahrenquellen, vorbeugende Maßnahmen und entsprechende Vorsicht lassen sich viele Brandursachen ausschließen. Hier einige Tipps zur Brandverhütung:

## Rund ums Haus

▲ Eine der häufigsten Brandursachen ist Blitzschlag. **Eine Blitzschutzanlage ist das einzige Gegenmittel.**

▲ Nicht zu vergessen sind Dachantennen für Radio und Fernseher; **sie brauchen eine eigene Erdung.**

▲ im bäuerlichen Betrieb ist es häufig die Selbstentzündung von Heu, die einen Brand auslöst. Dieser Gefahr kann man nur durch **ständige Kontrolle der Innentemperatur** begegnen.

## Im Haushalt

▲ Kleidungsstücke nicht zum Trocknen auf Wärmegeräte hängen. Besonders bei Heizlüftern müssen die Lüftungsschlitze frei bleiben. **Nur so vermeiden Sie einen Wärmestau.**

▲ Keine Kerzen in Kellern, am Dachboden - **Taschenlampen verwenden.**

▲ Asche erst am nächsten Tag ausleeren. **Mülleimer aus Metall verwenden.**

▲ Überlassen Sie die **Reparatur der Elektrogeräte einem Fachmann.**

## Raucher

▲ Kommt die brennende Zigarette mit dem Bettzeug in Berührung, so entsteht lange vor Ausbruch eines Feuers tödlicher Qualm, es besteht Erstickungsgefahr. Daher: **Nie im Bett rauchen.**

▲ Glutreste erzeugen genügend Wärme, um noch nach Stunden einen Schwelbrand zu verursachen. **Aschenbecher nie in den Papierkorb entleeren.**

## Kinder

Kinder sind neugierig, sie können Gefahren nicht erkennen. Verbote allein nützen wenig.

▲ Zündhölzer und Feuerzeuge **außer Reichweite von Kindern aufbewahren.**

▲ Ist der Herd im Betrieb, **Kinder nicht allein in die Küche lassen. Herdschutzgitter montieren.**

## Kleinlöschgeräte

Um einen Entstehungsbrand zu löschen, müssen Sie entsprechend vorsorgen: **Löschdecke und Handfeuerlöscher sind geeignete Mittel im Selbstschutz.**

ZIVILSCHUTZ  
INFO



Heiße Tipps zur  
Brandverhütung

-  
Richtiges Verhalten  
im Brandfall

Hilfe es brennt

# Hilfe es brennt!

Sie sind zumeist nicht spektakulär, die Brände zu Hause. Keine lodernden Flammen aus dem Fenster, kein Rauch, der weithin sichtbar aus dem Dach quillt. Und trotzdem: Jährlich brennt es in unseren Wohnungen rund 7.500 mal. Der Sachschaden geht in die hunderte Millionen. Und leider gibt es auch Verletzte und Tote. Menschenleben könnten gerettet, Sachwerte erhalten werden, wüsste jedermann über die Grundregeln der Brandverhütung und die Entstehungsbrandbekämpfung Bescheid.

## Richtlinien für die Anwendung von Handfeuerlöschern

**Falsch**



Feuer in Windrichtung angreifen.

**Richtig**



**Falsch**



Genügend Löcher auf einmal einsetzen - nicht nacheinander.

**Richtig**



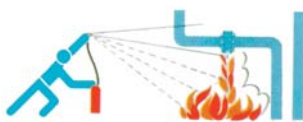
Flächenbrände vorne beginnend ablöschen.



Vorsicht vor Wiederentzündung.



Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen.



Eingesetzte Feuerlöscher nicht mehr aufhängen. Feuerlöscher neu füllen lassen.



## Richtiges Verhalten

In einem Brandfall hängt viel vom richtigen Handeln ab, wobei es auf die jeweilige Situation ankommt, in welcher Reihenfolge vorzugehen ist. Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung. Grundsätzlich sollte jedoch so rasch wie möglich die Feuerwehr verständigt werden.

Und noch etwas: Geben Sie präzise Angaben: WO genau (Adresse), WAS ist passiert, WER ruft an, WIEVIELE Personen sind in Gefahr.



Feuerwehr verständigen



Bergung aus der Gefahrenzone



Hilfeleistung gefährdeter Personen



Löschen von Sachwerten

*Besuchen Sie einen Kurs!*

Auskünfte beim NÖ. Zivilschutzverband  
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106  
Tel. 02272/61820 Fax: 02272/61820-13  
Internet: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)  
E-Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)